

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 11.04.2019  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:33 Uhr  
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

## **Anwesend:**

### **Mitglieder**

Herr Lothar Seitz  
Herr Dr. Daniel FaÙhauer  
Herr Gerhard Finke  
Herr Dr. Thomas Hahn  
Herr Dr. Thomas Handke ab TOP 11  
Herr Dieter Herter  
Herr Carsten Lenz  
Herr Uwe Seitz  
Frau Ina Siemers  
Frau Anisa Tiza Mimun  
Herr Karsten Vollmar  
Herr Bernd Wennemuth  
Frau Heike Busse  
Herr Andreas Rey  
Herr Jan-Ulrich Saal  
Herr Thomas Schaffert  
Herr Lars Olaf Ullrich  
Herr Hartmut Ziehn  
Herr Bernd Böhle  
Herr Björn Diegel  
Herr Rolf Malachowski  
Herr Klaus Wächter  
Herr Karl-Heinz Hüter  
Herr Werner Kubetzko  
Herr Hans-Jürgen Schülbe  
Herr Bernd Stumpf  
Herr Hartmut Sippel  
Herr Friedrich-Wilhelm von Baumbach  
Herr Armin Leckel  
Frau Andrea Zietz  
Herr Michael Barth  
Herr Karl-Heinz Jordan  
Herr Jürgen Richter  
Herr Jochen Kreissl

Herr Horst Zanger

**vom Magistrat**

Herr Gunter Grimm

Herr Günter Exner

Herr Dr. Rolf Göbel

bis TOP 18

Herr Eckhard Hild

Frau Renate Hucke

Herr Hans Georg Vierheller

ab TOP 11

Frau Birgit zum Winkel

**von der Verwaltung**

Herr Meik Ebert

Herr Jerome Sauer

Herr Werner Steidel

Herr Johannes van Horrick

Herr Felix Wimhöfer

Frau Stephanie Kühnel

**Entschuldigt:**

**Mitglieder**

Herr Sahin Cenik

Frau Silvia Schoenemann

Herr Frank Berg

Herr Thomas Bös

**vom Magistrat**

Frau Antje Fey-Spengler

**Tagesordnung:**

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 2.1. Dringlichkeitsantrag des Stadtverordneten Zanger**
- 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2019**
- 4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**
- 5. Grundstücksverkehr gemäß § 4 der Hauptsatzung  
1051/19**

6. **Verleihung der Ehrenplakette der Kreisstadt Bad Hersfeld**  
1073/19
7. **Wahl eines Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied in die Lullusfestkommission und als stellv. Mitglied in den Vorstand der Stiftung "Hospital Bad Hersfeld"**  
1074/19
8. **Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes**  
1080/19
9. **Projektstatusberichte Stand: März 2019**  
1091/19
10. **Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Abwasserbetrieb Bad Hersfeld für das Wirtschaftsjahr 2019 - Genehmigung**  
1027/19
11. **Förderprogramm des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat "Smart Cities made in Germany"**  
1092/19/1
12. **Barrierefreies Teilstück des Pilgerwegs Lutherweg 1521**  
1070/19
13. **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung;**  
hier: 1. Feststellung über die Beteiligung der Träger und der Öffentlichkeit zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung  
2. Beschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplanes von Mischgebiet in Sondergebiet  
3. Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung gemäß § 10 BauGB i. V. mit den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung  
1046/19
14. **Bebauungsplan Nr. 13.2.3-1- Änderung "Stiftsgebiet - Bad Hersfeld"**  
hier: **Beschluss einer Veränderungssperre**  
1077/19
15. **Kaufland auf dem Schlachthofgelände**  
hier: **weiteres Vorgehen**  
1088/19/1
16. **Resolution auf Antrag der Fraktionen von SPD, FWG und UBH betreffend Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen**  
1096/19

- 17. Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion betreffend Stadtmarketingkonzept**  
1095/19
- 18. Antrag des Stadtverordneten Horst Zanger (Die Linke) betreffend Keine Waffen und Kriegsgerät zum Hessentag - für ein friedliches Volksfest**  
1099/19
- 19. Anfrage der FDP-Stadtverordnetenfraktion betreffend Deckenerneuerung Parkplatz Sportverein Kathus**  
AF/0058/19
- 20. Beantwortung der Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Bädernutzungsgebühren für aktive Mitglieder der Rettungsdienste**  
AF/0056/19/1

Die Sitzung wurde bei Tagesordnungspunkt 18 von 20.10 Uhr bis 20.14 Uhr unterbrochen.

#### **zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Seitz eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Für die Sitzung entschuldigt sind die Stadtverordneten Berg, Bös, Cenik und Schoenemann.

#### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

Stadtverordnetenvorsteher Seitz stellt die form- und fristgerechte Einladung mit Übersendung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung fest.

Er berichtet, dass der Ältestenrat in seiner gestrigen Sitzung empfohlen habe, die Tagesordnung für die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wie folgt abwickeln zu wollen:

Die Tagesordnungspunkte 5,6,7,8,10,12,13 und 14 werden ohne Aussprache abgehandelt. Der Tagesordnungspunkt 15 wurde vom Bürgermeister zurückgezogen.

## **zu 2.1 Dringlichkeitsantrag des Stadtverordneten Zanger**

### **Beschluss:**

Der Dringlichkeitsantrag des Stadtverordneten Zanger wird als TOP 18, Drucksache 1099/19, in die Tagesordnung aufgenommen, die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

### **mehrheitlich beschlossen**

Der Dringlichkeitsantrag wird mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Grüne/NBL-Fraktion, der FDP-Fraktion, der UBH-Fraktion und der FWG-Fraktion sowie dem Stadtverordneten Zanger, bei einer Gegenstimme aus der FWG-Fraktion angenommen

## **zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2019**

Es liegen keine Einwendungen gegen das Protokoll vom 07.03.2019 vor.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

## **zu 4 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

## **zu 5 Grundstücksverkehr gemäß § 4 der Hauptsatzung 1051/19**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat von der Vorlage Kenntnis genommen.

### **Beschluss:**

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

## **zu 6 Verleihung der Ehrenplakette der Kreisstadt Bad Hersfeld 1073/19**

### **Beschluss:**

Den im Sachverhalt Genannten wird in Anerkennung ihrer Verdienste, die sie sich zum Wohle der Kreisstadt Bad Hersfeld erworben haben, die Ehrenplakette der Kreisstadt Bad Hersfeld verliehen.

**einstimmig beschlossen**

- zu 7 Wahl eines Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied in die Lullusfestkommission und als stellv. Mitglied in den Vorstand der Stiftung "Hospital Bad Hersfeld"  
1074/19**

**Beschluss:**

**Frau Heike Busse** wird als Mitglied in die Lullusfestkommission und als stellv. Mitglied in den Vorstand der Stiftung „Hospital Bad Hersfeld“ gewählt.

**einstimmig beschlossen**

Die Vorlage wird einstimmig, bei einer Enthaltung aus der CDU-Fraktion, angenommen.

- zu 8 Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes  
1080/19**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die im Sachverhalt genannte Person der Direktorin des Amtsgerichts Bad Hersfeld als Mitglied des Ortsgerichts für eine weitere Amtszeit für die Dauer von 5 Jahren vorzuschlagen.

**einstimmig beschlossen**

- zu 9 Projektstatusberichte Stand: März 2019  
1091/19**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat von der Vorlage Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Von den Statusberichten u.a. der Hessentagsprojekte Stand: März 2019 wird Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

- zu 10 Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Abwasserbetrieb Bad Hersfeld für das Wirtschaftsjahr 2019 - Genehmigung  
1027/19**

**Beschluss:**

Die Verfügung des Landrats des Landkreises Hersfeld-Rotenburg einschließlich der Genehmigungen zum Wirtschaftsplan 2019 vom 14.01.2019 wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 11 Förderprogramm des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat "Smart Cities made in Germany"  
1092/19/1**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von einem Aktenvermerk Kenntnis, in dem das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hersfeld Rotenburg zitiert wird. Es bestätigt, dass eine Verbuchung der Agenturkosten nur im Verwaltungshaushalt erfolgen kann, sollten sich aus der Antragstellung investive Projekte ergeben, so wäre eine Umbuchung auf diese Projekte im Finanzhaushalt nachträglich möglich.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, einen Antrag zum Programm „Modellprojekte Smart Cities made in Germany“ beim Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) zu stellen. Die Agenturkosten zur Antragstellung dürfen 25.000 bis 30.000 Euro nicht übersteigen und sind entsprechend der Verfügung des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Hersfeld Rotenburg zu finanzieren.

**mehrheitlich beschlossen mit Änderung**

Für die Vorlage stimmen die CDU-Fraktion, die Grüne/NBL-Fraktion, die FDP-Fraktion, die UBH-Fraktion und die FWG-Fraktion. Gegen die Vorlage stimmen die SPD-Fraktion und die Stadtverordneten Kreissl und Zanger.

**zu 12 Barrierefreies Teilstück des Pilgerwegs Lutherweg 1521  
1070/19**

Bürgermeister Fehling beantwortet die Frage aus der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung nach Möglichkeiten von Kürzungen bei den Einrichtungsgegenständen. Es ist förderschädlich wenn man das sogenannte „Kling-Klang-Spiel“ weglasse, weil dann die Kosten für die Wegesanierung überproportional gegenüber den Einrichtungsgegenständen stehen. Das Projekt werde aus Mittel der Tourismusförderung unterstützt, von daher muss ein erheblicher Kostenanteil auch in die Ausstattung gesteckt werden.

**Beschluss:**

Der Bereitstellung von 46.250 € Mehraufwand für das Hessentagsprojekt „Barrierefreies Teilstück des Pilgerwegs Lutherweg 1521“ wird zugestimmt. Die Deckung der Summe erfolgt über eine Erhöhung der Fördersumme um 10.250 € aus den beantragten EFRE-Mitteln sowie Minderausgaben bei dem Projekt 2018-106 - Verschönerung Hessentag - in Höhe von 36.000 €.

**einstimmig beschlossen**

Für die Vorlage stimmen die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion, die Grüne/NBL-Fraktion, die FDP-Fraktion, die UBH-Fraktion und die FWG-Fraktion, der Stadtverordnete Kreissl enthält sich der Stimme.

- zu 13**      **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. AS 10  
"Hilgensattel - Asbach" mit Begründung;**  
**hier: 1. Feststellung über die Beteiligung der Träger und der Öffentlichkeit zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung**  
**2. Beschluss über die Berichtigung des Flächennutzungsplanes von Mischgebiet in Sondergebiet**  
**3. Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. AS 10 "Hilgensattel - Asbach" mit Begründung gemäß § 10 BauGB i. V. mit den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung**  
**1046/19**

Der Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt empfiehlt einstimmig Zustimmung.

**Beschluss:**

1. Für den Bebauungsplan Nr. AS 10 - 1. Änderung „Hilgensattel - Asbach“ nebst Begründung wird festgestellt, dass die Regionalplanung der Abweichung zustimmt hat. Von der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen eingebracht. Die Anregung der Träger wird, wie in der Anlage dargestellt, beantwortet.
2. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.
3. Der Bebauungsplan Nr. AS 10 - 1. Änderung „Hilgensattel - Asbach“ nebst Begründung wird gemäß § 10 BauGB i. V. mit den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung als Satzung beschlossen.

**einstimmig beschlossen**

- zu 14**      **Bebauungsplan Nr. 13.2.3-1- Änderung "Stiftsgebiet - Bad Hersfeld"**  
**hier: Beschluss einer Veränderungssperre**  
**1077/19**

Der Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt empfiehlt einstimmig, bei einer Enthaltung, Zustimmung.

**Beschluss:**

Die Veränderungssperre für den Planbereich „Stiftsgebiet – Bad Hersfeld“ wird gemäß dem beigefügten Textvorschlag als Satzung beschlossen.

**einstimmig beschlossen**

**zu 15 Kaufland auf dem Schlachthofgelände  
hier: weiteres Vorgehen  
1088/19/1**

**Beschluss:**

- 1.) Von dem Sachverhalt wird Kenntnis genommen. Durch das Regierungspräsidium wurden umfangreiche Voruntersuchungen gefordert, die der Investor bis zum nächsten Sitzungszug einbringen möchte. Die weitere Bearbeitung erfolgt nach Bereitstellung der Unterlagen durch den Investor.
- 2.) Der RVF wird noch einmal eine Fristverlängerung für die Auflagen des Kaufvertrages gewährt, da bei Vorlage der geforderten Unterlagen im nächsten Sitzungszug der sich zu entscheidende Sachverhalt deutlicher darstellt. Zudem möchte die Stadtplanung die Absage durch die RVF an ein städtisches Grundstück noch einmal hinterfragen.

**einstimmig beschlossen**

**zu 16 Resolution auf Antrag der Fraktionen von SPD, FWG und UBH betreffend Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen  
1096/19**

**Beschluss:**

**Antrag der Fraktionen von SPD, FWG und UBH betreffend Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert das Land Hessen auf, die erhöhte Gewerbesteuerumlage für den Aufbau der neuen Bundesländer über den Fonds "Deutsche Einheit", den Solidarpakt I und den Solidarpakt II plangemäß im Jahre 2019 ohne Anschlussregelung auslaufen zu lassen und den Städten und Gemeinden damit Gelegenheit zu geben, diese Mittel für die Instandhaltung ihrer eigenen Infrastruktur aufzuwenden.

**einstimmig beschlossen**

Für die Vorlage stimmten die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion, die UBH-Fraktion und die FWG-Fraktion, die Stadtverordneten Kreissl und Zanger sowie eine Stimme aus der Grüne/NBL-Fraktion, drei Mitglieder der Grüne/NBL-Fraktion enthielten sich der Stimme.

**zu 17      Antrag der FWG-Stadtverordnetenfraktion betreffend Stadtmarketingkonzept  
1095/19**

Herr Richter begründet den Antrag. Herr Schülbe stellt den Antrag, den Antrag in den haupt- und Finanzausschuss zu verweisen um ihn dort weiter zu diskutieren. Die antragstellende Fraktion übernimmt den Vorschlag.

**Beschluss:**

Die FWG – Fraktion beantragt gemäß § 12 der Geschäftsordnung, dass die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat bitten möge,

1. Prüfung ob durch die Berateragentur Partnerschaft Deutschland ein individuelles und ganzheitliches Stadtmarketing – Konzept für Bad Hersfeld erstellt werden kann.
2. Beauftragung der Berateragentur Partnerschaft Deutschland zur Erstellung eines individuellen und ganzheitlichen Stadtmarketing – Konzeptes unter Beteiligung des Stadtmarketing – Vereins.

**verwiesen in Ausschuss**

Beschlossen mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Grüne/NBL-Fraktion, der FDP-Fraktion, der UBH-Fraktion und der FWG-Fraktion, bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen aus der Grüne/NBL-Fraktion.

**zu 18      Antrag des Stadtverordneten Horst Zanger (Die Linke) betreffend Keine Waffen und Kriegsgerät zum Hessentag - für ein friedliches Volksfest  
1099/19**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Bad Hersfeld möge beschließen, auf die Präsentation von Waffen durch die Bundeswehr zu verzichten und insbesondere den verantwortungslosen Missbrauch von Waffen aller Art als Abenteuerspielplatz für Kinder und Jugendliche zu verhindern.

**mehrheitlich abgelehnt**

Für den Antrag stimmten die Stadtverordneten Kreissl und Zanger, gegen den Antrag stimmten die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion, die Grüne/NBL-Fraktion, die FDP-Fraktion, die UBH-Fraktion und die FWG-Fraktion, bei einer Enthaltung aus der Grüne/NBL-Fraktion.

**zu 19      Anfrage der FDP-Stadtverordnetenfraktion betreffend Deckenerneuerung Parkplatz Sportverein Kathus  
AF/0058/19**

**Beschluss:**

**verwiesen in Magistrat**

**zu 20      Beantwortung der Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Bädernutzungsgebühren für aktive Mitglieder der Rettungsdienste  
AF/0056/19/1**

Herr Vollmar stellt eine zweiteilige Zusatzfrage, zum einen ob der Sachverhalt im Aufsichtsrat der Bädergesellschaft beraten wurde und ob die der Bädergesellschaft zu erstattenden Kosten dem Produkt Brandschutz zugeordnet werden.

Bürgermeister Fehling erläutert, dass durch die Erstattung durch die Stadt es keinen Bedarf für eine Beratung im Aufsichtsrat gab, und bestätigt, dass die Kostenerstattung an die Bädergesellschaft aus dem Produkt Brandschutz durchgeführt wird. Es treten sonst steuerrechtliche Probleme auf, da das Finanzamt dies als verdeckte Gewinnausschüttung ansehe.

Herr Lenz regt an, zu prüfen, ob nicht, ähnlich wie die Vergünstigungen für Rentner und Schüler, der Tatbestand in die Gebührenordnung aufgenommen werden könne, dann würde eine Rückerstattung an die Bädergesellschaft entfallen.

**Beschluss:**

Die Beantwortung der Anfrage wird festgestellt.

**Beantwortung erledigt**

gez. Lothar Seitz  
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Rudolf Dahinten  
Protokollführer